34 Grad Wärme

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-614371

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pünktchen auf dem i

öff

Dies und das

Dies gelesen (als Äusserung der Sängerin Mandy Smith): «Wenn ich ein Mann wäre, dann wäre ich ein absoluter Macho und würde alle Frauen knacken wollen. Aber zum Glück bin ich eine Frau.» *Kobold*

HOCHZEIT

Der sicherste Weg, sein Idol zu verlieren, ist, es zu heiraten. *gk*

Konsequenztraining

Wunderschön, wenn die Modewerbung sich an «die selbstbewusste Frau» wendet – und ihr einblasen will, was sie hier und jetzt zu tragen hat. *Boris*

Alternative

Wer nichts anderes zu tun hat, sollte ruhig arbeiten! *ks*

Äther-Blüten

Erlauscht im Vortrag «Der Kampf gegen den Dämon», ausgestrahlt von Radio DRS 2: «Immer wenn das Böse verdrängt wird, sucht es sich Sündenböcke, die dann geschlachtet werden müssen!» *Ohohr*

Junggesellen-Dialog

A: Sag mal, hast du eigentlich schon begonnen, dich nach einer Frau umzusehen?
B: Den ersten Schritt habe ich schon gemacht – ich trage jetzt Kontaktlinsen! *wr*

Frage der Woche

Woher Mut nehmen? Die Mutigen geben ihn nicht her. *am*

Gottes Mühlen mahlen leider Gottes nicht bei Wahlen. *ds*

Gleichungen

«Die Fünfeck- oder Trapezkonstruktion des bekannten Herrenvelorahmens wurde bereits 1890 durch den Engländer Humber geschaffen. Hohe Festigkeit bei geringstem Baugewicht sind seither die Zielvorgaben. Auch die Damenrahmen-Konstruktion muss sich nach denselben Gesetzen richten ...» *Boris*

SCHACH

Auflösung von Seite 22: Es folgte kurz und bündig **1. ... g4+ 2. Kh4** (2. Kh2 Tc2+ 3. Te2 Dxe5) **Tc2! 0-1.** Die Mattdrohung ist unparierbar.

Gesucht wird ...

Die beiden «Revolutionäre der Kunst», nach denen auf Seite 22 gefragt wird, sind

George Braque (1882–1963) und Pablo Picasso (1881–1973).

Ihr epochemachender Stil ist der Kubismus.

OKTOLUS LÄSST SICH TREIBEN

(Lösung aus Nr. 34)

Es sind zwei Zahlen, zwei Geschwindigkeiten zu suchen, die summiert 16 ergeben, «differenziert» betrachtet, achtmal weniger als 16 ausmachen. Und als ob die Sieben und die Neun die Acht in die Klemme nehmen wollten, führen sie uns zur Lösung. Oktolus schwimmt mit einer Geschwindigkeit von 9 km/h, der Fluss mit 7 km/h. Die beiden Geschwindigkeiten addiert, ergeben ein Stundenmittel von 16 km, subtrahiert – also flussaufwärts – ein Stundenmittel von 2 km.

Algebraisch: $o + f = 16$ und $o - f = 2$. Daraus folgt: $2f = 14$ beziehungsweise $f = 7$.

o = Geschwindigkeit von Oktolus
f = Geschwindigkeit des Flusses

ph

Karriere

Wenn der Chefarzt einer Unfallstation Verbandspräsident wird ...! *-te*

Bescheidenheit

Er braucht keine Idole.
Ihm genügt sein Spiegelbild.
gk

Aufgegabelt

In letzter Zeit sind die Horoskope und die kurzen Beschreibungen der Sternzeichen immer mehr aufgekommen. Bei einem Spaziergang durch die Stadt lachen einen von einem Fenster aus die Widder siegessicher auf einem Kissen aufgestickt entgegen, in der Papeterie ist der Schütze in den Kugelschreiber eingraviert, beim Goldschmied baumelt der Steinbock an der Kette, und im Kaufhaus sind die Stiere auf die Boxer-Shorts aufgedruckt. Beim Floristen gibt es jetzt den Sternzeichen-Blumenstrauss, der genau zu dem Typ passt, der in dieser Zeit Geburtstag hat ... *Luzerner Tagblatt*

REKLAME

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER
Ein Erlebnis täglich bis 4. November!

Wussten Sie schon ...

... dass man mit einer Wasserwaage gar kein Wasser wiegen kann? *am*

Und dann war da noch ...

... der Galerist, der gute Rahmenbedingungen für die Gemäldeausstellung schaffte. *am*

Übrigens ...

Was soll das Soll, wenn wir kein Haben haben? *am*

34 Grad Wärme

Eine Engländerin fand den passenden Ausdruck für die sehr knapp bemessene Badehose eines jungen Mannes: «What you would call a Gentleman's just enough!»

An der Copacabana in Rio, wo die Bademode am knappsten ist, nennt man das Minihöschen, das eigentlich nur eine Schnur ist, «Fio Dental», auf deutsch: Zahnseide. *Hege*